

25. Jahresbericht 2007

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **25 (2008)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

25. Jahresbericht 2007

1. Stiftung (Stand 17. April 2008)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 2006–2009)

| | | | |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------|------|-----------|
| Urs Perner, Allenwinden, Präsident | alt Gemeindepräsident Baar | seit | 7.3.2003 |
| Heinz Ineichen, Dr., Baar, Vizepräsident | Schweiz. Baumeisterverband | seit | 14.3.1997 |
| Alfred Müller, Baar | Ehrenmitglied | seit | 14.4.1982 |
| Hans-Peter Thommen, Lauerz | Ehrenmitglied | seit | 22.6.1992 |
| Anton Scherer, Dr., Rotkreuz | Ehrenmitglied | seit | 22.6.1992 |
| Ernst Schumacher, Rotkreuz | Ziegelindustrie | seit | 14.4.1982 |
| Hans Gyr, Hochdorf | Ziegelindustrie | seit | 14.3.1997 |
| Marcel Kaufmann, Wallbach | Schweiz. Verband Dach-und-Wand | seit | 14.3.1997 |
| Peter Staubli Beck, Zug | Pro Natura Zug | seit | 14.3.1997 |
| Christian Keller, Pfungen | Ziegelindustrie | seit | 20.3.2000 |
| Rudolf Gasser, Rapperswil BE | Ziegelindustrie | seit | 7.3.2003 |
| Esther Löffel, Baar | Schweizer Heimatschutz | seit | 7.3.2003 |
| Charles Meyer, Cham | Bauchef Cham | seit | 5.3.2004 |
| Stefan Hochuli, Dr., Zug | Kant. Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Zug | seit | 1.4.2006 |

1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

| | | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------|------|-----------|
| Jürg Goll, Dr. phil., Kriens/Müstair | wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter | seit | 18.2.1985 |
| Lucia Zurbrügg-Tonezzer, Maschwanden | wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aktivitäten, Sekretariat | seit | 1.1.1992 |
| Stefanie Osimitz, lic. phil., Adliswil | wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aktivitäten | seit | 1.12.1994 |
| Hans-Georg Rutz, dipl. Ing., Winterthur | wissenschaftlicher Mitarbeiter Aktivitäten, Datenbanken | seit | 1.1.2005 |
| | | seit | 1.1.2007 |

1.3 Kontrollstelle

| | | | |
|----------------|--|------|-----------|
| OBT AG, Schwyz | | seit | 14.4.1982 |
|----------------|--|------|-----------|

2. Tätigkeitsbericht 2007

Die 24. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 2006 fand am 13. April 2007 in der Ziegelei Paradies der Keller AG Ziegeleien, Schlatt TG, statt. Die Wahl des Tagungsortes gab uns gleichzeitig die Möglichkeit, die eindruckliche Sammlung an Ziegeleimaschinen und Gerätschaften zu besichtigen, in die auch die Maschinensammlung der Stiftung Ziegelei-Museum integriert ist. Betriebsleiter Peter Juchli ist es zu verdanken, dass unsere Maschinen, die Stiefkinder des Ziegelei-Museums, einen Platz gefunden haben und die notwendige Pflege erfahren.

Das vergangene Geschäftsjahr ist gekennzeichnet durch die zukunftsbestimmende Weichenstellung für die Stiftung Ziegelei-Museum Cham. Nach jahrelangem Suchen nach geeigneten Museumsstandorten setzte sich die Überzeugung durch, unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche auf dem Zieglerareal, im Dreieck zwischen Ziegelhütte, Zieglerhaus und einem neu zu erstellenden kleinen Museumsneubau zusammenzuführen. An der Generalversammlung 2007 kam dieser Wunsch deutlich zum Ausdruck. Die Zusicherung eines grossen Geldbetrages rückte mit einem Schlag unser Vorhaben aus dem Sternenreich der Träume in den Bereich der Realität und der Machbarkeit. Auch von anderer Seite, namentlich von der Standortgemeinde und dem Kanton, erfolgten Zeichen der Bereitschaft für eine namhafte Unterstützung. Damit ist der Weg frei für die konkrete Museumsplanung.

Als Erstes wurde ein Konzept für ein Ziegelei-Museum erarbeitet, welches das Vorhaben aus verschiedenen Blickwinkeln ausleuchtet, angefangen beim Stiftungszweck, gefolgt von den Konzepten für den Betrieb, die Machbarkeit, Verkehr, Naturschutz, Denkmalpflege, Finanzen, Ausstellung und einem Argumentarium. An der Generalversammlung 2008 hat die Stiftung Jürg Goll zum Projektleiter der Museumsplanung gewählt sowie eine Baukommission bestellt: Urs Perner als Präsident, Heinz Ineichen als Vizepräsident, Jürg Goll und Stefanie Osimitz. Von Seiten des Kantons wurde ein ehrgeiziger Terminplan für die Planungsphase bis zur Baubewilligung vorgelegt.

SF bi de Lüt

«Heimspiel» in der Ziegelhütte Cham mit den Kandidaten Bernadette Wiersma, Marc-André Villiger und Rowena Meier, Produktion Susanne Bandi, Moderation von Nik Hartmann, handwerkliche Einführung von Jürg Goll.

Trotz aller Baueuphorie und der damit verbundenen Aufbruchstimmung muss man betonen, dass der Betrieb des Ziegelei-Museums von einer grossen Gönnerschar getragen wird, ohne die die Stiftung nicht existieren könnte. Darum sei hier allen Wohltätern eine herzliches Dankeschön ausgesprochen. Wir wissen die Unterstützung sehr zu schätzen, ja sie gibt allen Beteiligten Mut und Motivation, das Ziel weiterzuverfolgen.

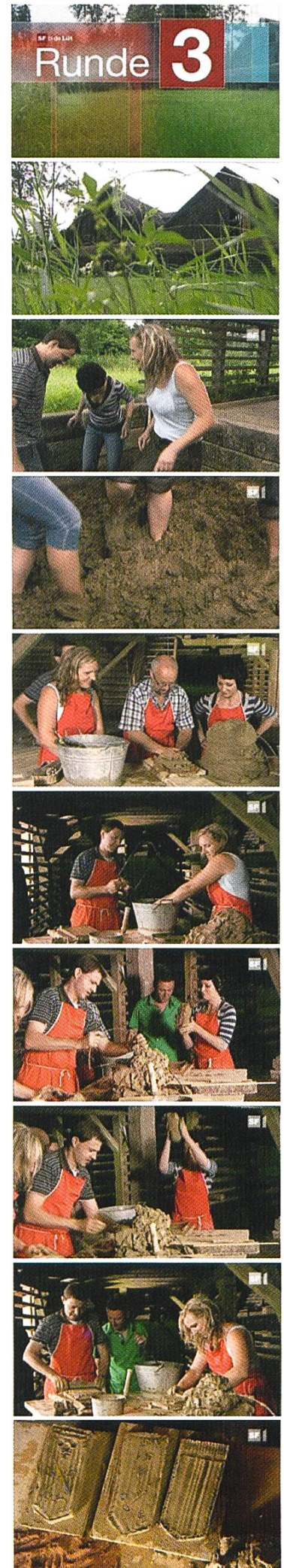
3. Bereich Museum

Im Jahre 2007 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 43 Objektnummern erweitert werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 2007 neu 7945 Nummern. Die Fachbibliothek ist durch Schenkungen und Zukäufe um 74 Titel gewachsen. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt. Die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände der Kantonsarchäologie Zug konnte weitergeführt werden. Hans-Georg Rutz vertrat die Stiftung Ziegelei-Museum Ende Juni an der 14. Internationalen Tagung der Ziegelei-Museen im Hessischen Ziegeleimuseum in Oberkaufungen.

In der Ziegelhütte fanden in den Sommermonaten wieder verschiedene Führungen und Zieglerkurse statt. Erstmals gab es eine Abendveranstaltung, die von der Kulturgruppe Hünenberg in Zusammenarbeit mit dem Ziegelei-Museum organisiert wurde. Neben dem von Lucia Zurbrügg präsentierten Ziegelhandwerk wurde den Besuchern die Arbeit des Dachdeckers durch Alex und Franz Gemperle nähergebracht, und Jasmina Meier begeisterte mit dem Bau und Spiel ihrer Okarinas. Anschliessend genossen die Gäste das feine Buffet der Freiämter Chuchi und die virtuosen Darbietungen des Innerschweizer Volksmusik-Trios Dani Häusler, Fredi Reichmuth und Sepp Huber (Abb. S. 86–89).

Gleich zweimal hat das Schweizer Fernsehen im vergangenen Sommer in der Ziegelhütte Aufnahmen gemacht, nämlich für die Sendung «Heimspiel» von SF bi de Lüt, die Ende August zur besten Sendezeit ausgestrahlt wurde. Jürg Goll instruierte die drei Kandidaten, die zuerst in der Lehmgrube das Rohmaterial stampfen mussten, im Ziegelstreichen und beurteilte anschliessend deren selbst fabrizierten Ziegel. Hans-Georg Rutz begleitete die Aufnahmen für das Schulfernsehen «MySchool», das im Jahre 2008 ausgestrahlt wird.

Der vorliegende 25. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2008 befasst sich mit einer Zeit des Umbruchs in der Ziegeltechnologie, welche erfolgreiche und weniger erfolgreiche Ziegelvarianten hervorgebracht hat. Es ist spannend, darüber nachzudenken, ob und wie die Klimaerwärmung vor 1000 Jahren das Leben unserer Vorfahren bis zur Änderung der Dachform und in der Folge auch der Ziegelformen beeinflusst hat. Ein grosser Dank geht an die Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.



4. Bereich Aktivitäten

225 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 38 Ziegel hergestellt.

| | |
|---------------|----------------------------------------------------------------|
| 23. Februar | Familie Ziegler |
| 21. März | Karl Barth, Dättlikon |
| 29. März | Verena Hasenbach, Triesen FL |
| 27. April | Fragile Suisse Zentralschweiz, Edgar Durrer, Cham |
| 1. Juni | Rotary Club Zug-Zugersee, Heinz Ineichen, Baar |
| 15. Juni | Kulturgruppe Hünenberg (Kultur an Ort), Klaus Meyer, Hünenberg |
| 5. Juli | Bildungszentrum Polybau, Christoph Küng, Uzwil |
| 20. Juli | Schweizer Fernsehen (SF bi de Lüt), Susanne Bandi, Zürich |
| 24. August | ZZ Wancor, Josef Sennhauser, Regensdorf |
| 31. August | Zahnärzterverband, Herr Reinisch, Cham |
| 18. September | Berufsschule, Toni Friedrich, Zürich |
| 19. September | Berufsschule, August Scheiwiler, Aeugstertal |
| 21. September | Schulfernsehen MySchool, Philipp Blum, Zürich |
| 29. September | Führung durch die Studiensammlung |
| 6. Oktober | Urs Baumgartner, Nussdorf |



Aktivitäten in der Ziegelhütte
Schüler des Bildungszentrums Polybau sind ins Ziegelstreichen vertieft.

5. Tätigkeitsprogramm 2008

Bereich Museum

Bibliothek

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung

Dank der Initiative von Donatoren und dank vieler interessanter persönlicher Kontakte gelangt immer wieder wertvolles Sammlungsgut in unsere Sammlung. Es wird versucht, dieses Museumsgut laufend aufzuarbeiten und mit einem Katalog zu erschliessen.

Spezialprojekte

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug wird weitergeführt. Die alte Ziegelei Oberdiessbach wird weiter dokumentiert. Mithilfe bei der Ausstellung über die Ziegeleien in Kölliken (von den Römern bis zur Sondermülldeponie) im Strohhhaus und Dorfmuseum Kölliken.

Allgemeine Museumsarbeit

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich. Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegelei-Museen.

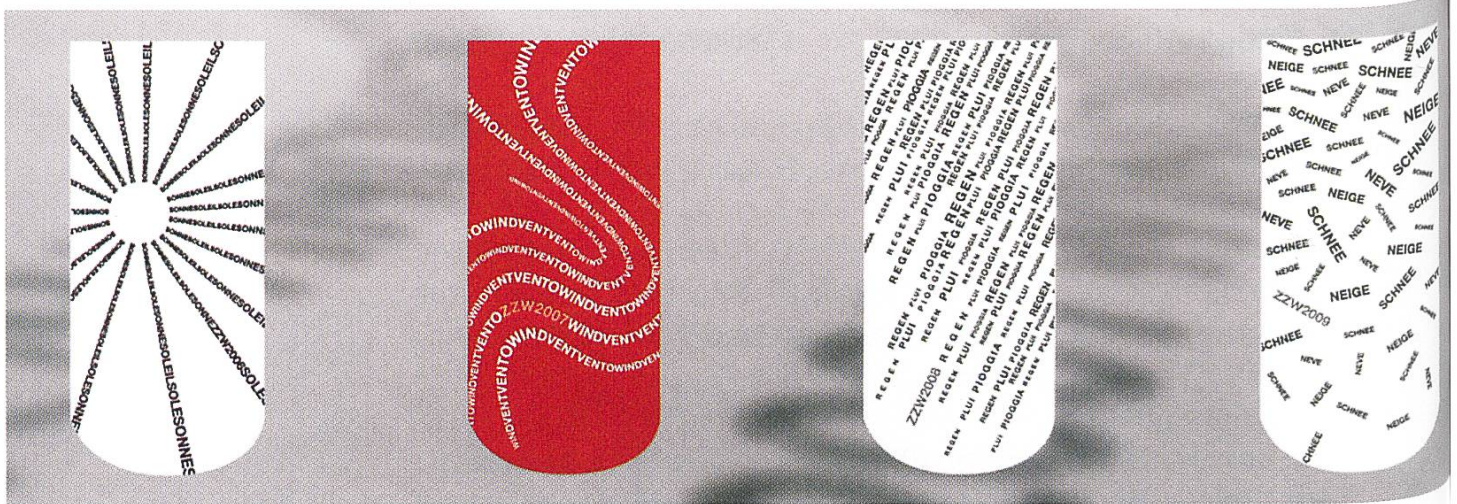
Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre Ziegelei-Museum.

Bereich Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.

Demonstration und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.

Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.



Die Schutzfunktionen der Ziegel

Sonne – Wind – Regen – Schnee
 geschenkt von ZZ Wancor
 gestaltet von Grafiker Christoph Pauschenwein
 dazu Texte von Linard Bardill

6. Finanzen

| Bilanz per 31. Dezember 2007 | Aktiven | Passiven |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Zuger Kantonalbank KK | 56 541 | |
| Postbank Dortmund D (EUR 6 501) | 13 441 | |
| Verrechnungssteuerguthaben | 31 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 8 296 | |
| Liegenschaft Ziegelhütte | 20 000 | |
| Einrichtungen/Mobiliar Museum | 1 | |
| Einrichtungen/Mobiliar Kurse | 1 | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 61 232 |
| Rückstellung Jahresbericht | | 18 000 |
| Rückstellung Unterhalt Ziegelhütte | | 8 308 |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit | | -1 627 |
| Stiftungskapital Vorjahr | | 12 398 |
| Stiftungskapital | | 10 771 |
| Total | 98 311 | 98 311 |

Versicherungswert Liegenschaft 606 000

| Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2007 | <u>Aufwand</u> | <u>Ertrag</u> |
|----------------------------------------|----------------|----------------|
| Subventionen | | 0 |
| Beiträge Privatwirtschaft | | 41 000 |
| Beiträge öffentliche Hand | | 0 |
| Naturalbeiträge | | 23 364 |
| Spenden | | 16 080 |
| Schenkung Buchführungshonorare | | 10 760 |
| Publikationsbeiträge | | 13 344 |
| Spezialprojekte | | 6 000 |
| Erträge aus Aktivitäten | | 4 395 |
| Zinsertrag/Rückvergütungen | | 89 |
| Bewertungserfolg aus Wertschriften | | 369 |
| Gehälter | 46 726 | |
| Freie Mitarbeit | 0 | |
| Spesenentschädigung | 947 | |
| Sozialleistungen | 5 877 | |
| Miete | 20 808 | |
| Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte | 500 | |
| Betrieb/Unterhalt Riedstrasse | 1 205 | |
| Bankzinsen/-spesen | 379 | |
| Versicherungen | 1 006 | |
| Gebühren und Abgaben | 305 | |
| Büromaterial | 588 | |
| Drucksachen | 1 026 | |
| Porti | 1 459 | |
| Telefon/Fax | 1 491 | |
| Bibliothek/Zeitschriften/Sammlungsgut | 136 | |
| Fotos/Filme | 100 | |
| Publikationen | 20 326 | |
| Rückstellung Jahresbericht | 0 | |
| Materialeinkauf | 833 | |
| Buchführungshonorare | 10 760 | |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | 2 556 | |
| Bewertungsverlust aus Devisen | 0 | |
| Ergebnis aus Betriebstätigkeit | -1 627 | |
| Total | 115 401 | 115 401 |

Die OBT AG, Schwyz, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 2007 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendwelcher Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.